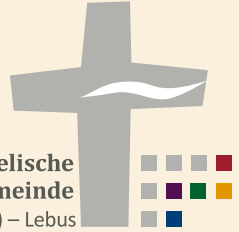


Gemeindebrief

Dezember 2024
Januar 2025

Evangelische
Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder) – Lebus



Jesus Christus spricht: Liebet eure Feinde,
tut denen Gutes, die euch hassen!
Segne die, die euch verfluchen;
betet für die, die euch beschimpfen.

Lk 6, 27/28 — Spruch: Januar

Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

Jesaja 60, 1 — Spruch: Dezember

Ständig sagt mir jemand, was ich zu tun habe! Nun auch dieser Jesaja. Dabei haben wir doch inzwischen verinnerlicht, dass Menschen sich keine Vorschriften machen lassen wollen. Einladen, vorschlagen, für etwas gewinnen darauf basiert die Pädagogik der Gegenwart. Die Pädagogik der Vergangenheit war restriktiver: Klare Ansagen. Die Alten geben mit ihrer Lebenserfahrung die Richtung vor, die Jungen gehen lernend mit.

Die Geschichte zeigt, dass weder das Eine noch das Andere dazu geführt hat, dass die Welt besser geworden ist.

Also tun wir doch dem Jesaja den Gefallen und hören auf den Propheten. Trauen ihm zu, dass er eine große Vision hat. Trauen wir ihm zu, dass er weiter sieht als bis zu der Angst vor dem, was da kommt, Sorge vor dem nächsten Tag, weiter als bis der Verzweiflung über Verlorenes oder dem ewigen in die Vergangenheit starren. Hören wir aus seiner Stimme die Ungeduld heraus, mit der er seine Mitmenschen zum Aufbrechen bewegen will. Jetzt ist nicht mehr die Zeit lange nachzudenken oder zögerlich da zu stehen. Wenn jetzt nicht endlich jemand den Anfang macht, wird das Neue nicht anbrechen.

Denn sein Blick verliert sich nicht im Dunkel der Gegenwart. Für ihn strahlt eine große Hoffnung auf, vielleicht noch ganz weit entfernt, aber schon sichtbar. Die anderen scheinen sie nicht zu sehen, sind zu sehr gefangen in ihrem „Das bringt doch alles nichts“ oder „Wir werden immer weniger“. Oder sie geben sich einfach zufrieden mit dem, was ist. Nicht so der Prophet.

Deshalb braucht er Menschen, die sich von diesem Licht anstrahlen lassen und so das Dunkel wenigstens einen Moment zerreißen. Wenn es viele Menschen sind, wird es heller werden, sind es nur einige, so werden doch die anderen ein wenig Mut bekommen, werden vielleicht nach diesen Lichtpunkten fragen oder sich an ihnen orientieren. Und genau deshalb richtet Jesaja seinen Ruf an uns je einzeln. Es ist eine ganz persönliche Entscheidung, ob ich einer Aufforderung die vor mehr als zweieinhalb Jahrtausenden voller Ungeduld und Zuversicht ausgerufen wurde, folge oder sie ignoriere. Denn wenn niemand diesem Rufenden folgt, bleibt es dunkel.

Ich bin dankbar, für so viele Lichtpunkte, die mir immer wieder den Weg erleuchten. Nein, wir sind noch längst nicht angekommen und da ist noch viel Dunkel um uns herum, aber da sind eben auch viele, die die Worte des Jesaja zu ihrem Leben gemacht haben. Licht zu sein für die Welt und damit anderen Leben zu ermöglichen. Ich nehme die Aufforderung des Jesaja – und da vor allem seine ersten Worte - mal persönlich und „mache mich auf“ in einen neuen Lebensabschnitt, in der Gewissheit, dass das Licht von dem Jesaja spricht, weiter vor meinen Augen ist.

Gabriele Neumann



Liebe Gemeindeglieder,

unsere Oktobersitzung führte uns in die Evangelische Grundschule als Sitzungsort. Seit dem neuen Schuljahr sind dort auch zwei 7. Klassen des neuen Evangelischen Gymnasiums ansässig und Herr Rietzl, der Schulleiter des Gymnasiums begrüßte uns und stellte seine Arbeit vor. Derzeit lernen dort 42 Schüler, die Steigerung auf 50 Schüler ist wünschenswert. Ein Antrag für eine Genehmigung einer Oberschule wurde eingereicht, dort zeichnet sich eine hohe Nachfrage ab.

Ein Thema dabei war auch das Angebot von „Lebenswende feiern“ für die Jugendlichen der 8. Klassen, welches Herr Rietzl begrüßt. Hierbei wünscht er sich eine Unterstützung der Kirchengemeinde.

Frau Susanne Noack, als neue GKR-Vorsitzende wurde die Wirtschaftsfunktion erteilt und Anträge für den Haushaltsplan 2025 wurden dem GKR zur Kenntnis gegeben.

Als „dritten Ort“ für kirchliche Arbeit wurde von der EKBO eine Förderung für den Pavillon am Oderturm (CBT-Büro) zugesagt. Dieser kann jetzt für ein Jahr von der Kirchengemeinde bespielt werden und soll kirchenfremden Personen einen leichten Zugang zu kirchlichen Angeboten vermitteln.

Ab Januar 2025 wird ein neuer Lektorenkurs angeboten. In der Ausbildung werden neue Gottesdienstformen und Andachten eingeübt.

In der Novembersitzung beschäftigte den GKR der Haushaltsplan für das kommende Jahr. Herr Grusenick, stellvertretender Leiter des KVA, beantwortete Fragen dazu. Der Finanzplan in Höhe von ca. 1,05 Mio € wurde beschlossen und wird für die Gemeinde zur Einsicht ausgelegt. Als weiterer Gast in der Sitzung war Frau Alward zu Besuch. Sie gestaltet den Gemeindebrief in Beskow und Müllrose. Ab April soll sie auch die Gestaltung unseres Gemeindebriefes übernehmen, welcher dann in einem 3-Monats-Rhythmus erscheinen wird. Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit kam es auch zu einer Abstimmung für ein Angebot von „Churchdesk“. Eine Veränderung der Website für die Kirchengemeinde sowie weitere interne Abstimmungen über Veranstaltungen, Raumplanungen und Besprechungen können damit digital zentralisiert werden. Doch auch dafür ist es notwendig, dass sich viele Ehrenamtliche einbringen und dieses Instrument nutzen.

Stärkere Diskussionen gab es zum Thema Gottesdienstplan, welcher mit Beginn des neuen Kirchenjahres ein Jahr zur Probe durchgeführt werden soll. Dabei soll wöchentlich ein Hauptgottesdienst in traditioneller Form und ein besonderer Gottesdienst stattfinden. In Lebus und im Lutherstift soll 14-tägig im Wechsel ein Gottesdienst angeboten werden. Im Oktober 2025 soll bei einer Gemeindeversammlung eine Auswertung dazu auf dem Plan stehen.

Es grüßt Sie herzlich Gabriele Tomaselli

■ Gedanken zur biblischen Jahreslosung für 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

(1. Thessalonicher 5,21)

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freundinnen und Freunde unserer
Kirchengemeinde!

So viele Stimmen dringen auf uns ein – die Nachrichten, die Werbung, die Kolleginnen, die Familie, die Freunde, die Politik und die sozialen Netzwerke. Und oft erzählen sie ganz Gegensätzliches: Die Impfung ist das Wichtigste, die musst Du Dir sofort geben lassen! Lass Dich bloß nicht impfen, kein Mensch kennt die Nebenwirkungen!

Auch wenn solche Diskussionen heute auf einem ganz neuen technischen Niveau stattfinden, wirklich neu sind sie nicht. Schon zu Zeiten des Propheten Jeremia standen sich ganz gegensätzliche „Gottesmänner“ gegenüber, die alle für sich beanspruchten, Gottes Stimme zu sein: Die einen verkündeten, dass der Friede sicher sei, während die anderen einen Krieg heraufziehen sahen. Und zu Zeiten des Apostels Paulus, von dem die Jahreslosung stammt, gab es in der Gemeinde in Thessalonich, dem heutigen Saloniki, Menschen, die beanspruchten, im Heiligen Geist zu sprechen – und dabei wahlweise mit großer Überzeugungskraft Angst oder Gesetzlosigkeit verbreiteten. Paulus selbst dagegen war in seinen Reden nach eigener Aussage nicht so eloquent und stammelte vielleicht sogar. Und wieder stand die Frage: Wem soll man glauben?

Prüft alles und behaltet das Gute! Gegenüber Aufgeregtheit und Beredsamkeit macht Paulus Sachlichkeit und Nüchternheit stark. Lasst Euch nicht vereinnahmen. Hört zu und bildet Euch eine eigene Meinung. Allerdings ist das mehr eine Sache des Herzens als des Gehirns. Denn Paulus fragt nicht danach, „was stimmt“, sondern danach, „was gut ist“. Gottes Willen will er also nicht daran erkennen, ob Menschen ihre Meinung besonders gut beweisen können, sondern daran, ob er spüren kann, dass sie vom Guten, von Gottvertrauen und Nächstenliebe erfüllt sind und dass ihre Antworten zu diesen beiden Haltungen beitragen.

Deswegen schließt er an die Ermutigung, alles zu prüfen, gleich die Ermahnung an: „Haltet Euch vom Bösen fern – wie auch immer es aussieht.“ (1. Thessalonicher 5,22) Auch wenn sie manchmal klug, schön, cool, lustig oder elegant daher kommen – wenn Meinungen Besserwissererei, Misstrauen gegenüber den Mitmenschen, Gefühlslosigkeit gegenüber den Schwächeren und den Leidenden und Respektlosigkeit gegenüber Gott und den religiösen Überzeugungen der anderen ausstrahlen, dann werden sie uns nicht gut tun.

„Liebe tut der Seele gut“ – dieser Slogan, der in unserer Kirche seit einigen Jahren sehr verbreitet ist, sagt, was wir am Ende wirklich behalten sollen, und was ich uns für das neue Jahr 2025 wünsche.



Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Frank Schürer-Behrmann

■ **Ausblick in das neue Jahr für Kinder, Jugendliche und Familien**

Das Kirchenjahr hat gerade neu begonnen und auch das Kalenderjahr 2025 steht schon in den Startlöchern. Für Kinder, Jugendliche und Familien wird es wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm geben. Einiges davon ist inzwischen schon zur Tradition geworden, wie unsere besonderen Gottesdienste (Faschingsgottesdienst, Familiengottesdienste im Kirchwald, Gottesdienste mit unseren Kitas und der Evangelischen Schule). Auch das Familienwochenende findet in diesem Jahr schon zum vierten Mal statt! Natürlich gibt es wieder Kinderbibeltage vor Ostern, Selbstverteidigungskurse für Mädchen, die KiLeiCa-Schulung im Frühjahr und eine Ferienfahrt im Sommer. Manches aber ist auch ganz neu und verspricht Abwechslung in unserem ohnehin schon sehr vielfältigen Programm: Ich freue mich zum Beispiel auf die Ausstellung der Bonner Comiczeichnerin Konstanze Ebel (@dichtungsding) nach den Osterferien in der Gertraudkirche. Sie wird Malworkshops für Kinder und Erwachsene anbieten. Ende Oktober werden uns Jugendliche aus einer Kirchengemeinde in Hamburg besuchen, die mit unseren Jugendlichen gemeinsam zum Thema Rechtsextremismus arbeiten möchten.

Wir probieren dieses Jahr Wohnzimmerkirche aus und auch mal wieder Konfi-Samstage. Es gibt die Möglichkeit für ältere Jugendliche ihre Konfirmation nachzuholen. Am Erntedanktag wird es

in diesem Jahr wieder einen Gottesdienst für Haus- und Kuscheltiere geben. Mitte Juli feiern wir wieder ein großes Tauffest auf dem Ziegenwerder!

Kurzum: Ihr dürft Euch mit uns freuen auf alles, was kommt. Gott möge unser Planen und Vorbereiten segnen und natürlich die gemeinsame Zeit. Der Jahresplan liegt in den Kirchen und Gemeindehäusern zum Mitnehmen aus und befindet sich auch zum Anschauen und Abspeichern auf unserer Homepage.

*Susanne Noack im Namen
des ganzen Teams*

Safe the Date:

■ **Familienwochenende 14.-16. März 2025 in Hirschluch unter dem Motto „Alles was zählt!“**

Unter dem Motto der Jahreslosung finden wir zueinander, singen, spielen, beten, denken, diskutieren und bewegen uns ganz viel an der frischen Luft. Wir treffen uns in Hirschluch und verbringen dort eine gute und gesegnete Zeit. Es sind Familien mit Kindern und Jugendlichen, aber auch Alleinstehende, Paare oder Ältere herzlich eingeladen. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite, im nächsten Gemeindebrief oder können Sie per Mail bei mir abrufen (noack@kirchen-ff.de). Ich bin in froher Erwartung und freue mich auf alles, was wir gemeinsam erleben.

Susanne Noack

■ Arbeit mit Kindern

- Jesus zieht in Jerusalem ein –

Adventsgottesdienst für Familien mit der Kurrende im Gemeindehaus Kreuz, anschließend Brunch (bringen Sie gerne einen Snack zum Teilen mit)

- Festzeiten geistlich nachbereiten:

Familiengottesdienste nach Weihnachten mit den Kitas in Lebus und St. Georg und mit den Sternsängern der Katholischen Gemeinde im Gemeindehaus Kreuz (siehe Gottesdienstplan)

■ Konfikurs- projekttag „Kirche in der DDR“

In jedem Konfikursjahr gibt es für die Jugendlichen ein historisches Spezialthema. Im letzten Jahr beschäftigten sie sich mit dem Nationalsozialismus, haben Gedenkstätten besucht, Filme und Ausstellungen angeschaut, diskutiert und gestritten. In diesem Jahr befassen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem Themenschwerpunkt Kirche und DDR. Wir besuchen das Museum „Utopie und Alltag“ in Eisenhüttenstadt, die Gedenk- und Dokumentationsstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“ in Frankfurt (Oder) und wollen den Jugendlichen die Gelegenheit geben, sich mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen auszutauschen. Wenn Sie Lust darauf haben, von Ihren Erfahrungen als Christin oder Christ in der DDR zu erzählen, lassen Sie sich gerne einladen, Ende Januar oder Anfang Februar zu uns ins Gemeindehaus zu kommen. Bitte melden Sie sich dafür vorab bei mir.

Susanne Noack

■ Unter dem Motto „Hope – Miteinander Hoffnung leben“

regt die Allianzgebetswoche dazu an, danach zu fragen, wie wir in den heutigen bewegten Zeiten die Hoffnung, die für Christen in Jesus Christus begründet ist, leben und sie in die Welt hinaustragen können.

An fünf Abenden schaffen wir Raum, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zu begegnen, Antworten zu suchen, gemeinsam zu beten.

Sie sind herzlich eingeladen!

Abendveranstaltungen

um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Georg
Karl-Ritter-Platz 4

Montag 13. Januar
Hoffnung für die Welt:
Haltet Frieden untereinander
(1.Thessalonicher 5,13 b)

Dienstag 14. Januar
Hoffnung für den Nächsten:
Jeden ermutigt
(1.Thessalonicher 5,14-15)

Mittwoch 15. Januar
Hoffnung verbreiten:
Gutes fördern mit allen Kräften
(1.Thessalonicher 5,15)

Donnerstag 16. Januar
Hoffnung schöpfen:
fröhlich-dankbar beten
(1.Thessalonicher 5,16-18)

Freitag 17. Januar
Hoffnung erleben:
Gottes Geist wirken lassen
(1.Thessalonicher 5,19-20)

Abschlussgottesdienst
am Sonntag 19. Januar
im Gemeindehaus St. Georg



■ **Termine für die
Kirchenmusik
Dezember 2024 –
Januar 2025**

Kantatengottesdienst

Sonntag, 1. Dezember – 10 Uhr
St.-Gertraud-Kirche



Johann Sebastian Bach

Kantate BWV 61
Nun komm der Heiden Heiland
Solisten, Frankfurter
Ökumenische
Kantorei und das
Kantatenorchester
Leitung: KMD Stephan Hardt

Musikalische Vesper

Sonntag, 22. Dezember – 17.00 Uhr
St.-Gertraud-Kirche

**Adventskonzert der Frankfurter
Kinder- und Jugendkantorei**



Adventliche und weihnachtliche Musik
durch die Jahrhunderte von Dietrich
Buxtehude bis zu zeitgenössischen
Komponisten

Leitung: KMD Stephan Hardt

Karten zu 10 € / erm. 7 €

Musikalische Vesper

Donnerstag, 26. Dezember
(2. Weihnachtstag) – 17.00 Uhr

Kirche St. Georg

**Weihnachtsmusik
im Kerzenschein**



Volkswesen und Weihnachtslieder mit
dem Posaunenchor, der Kurrende, der
Frankfurter Kinder- und Jugendkanto-
rei und der Frankfurter Ökumenischen
Kantorei

Eintritt frei

Musikalische Vesper

Dienstag, 31. Dezember – 23.00 Uhr
St.-Gertraud-Kirche

Silvesterkonzert

Stephan Hardt, Orgel
Irene Brockes, Texte
Karten zu 10 €

Adventschorreise der KJK nach Dresden

Auch in diesem Jahr wird die Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei eine Adventschorreise unternehmen.

Sie führt die Sängerinnen und Sänger vom 19. bis 22. Dezember nach Dresden. Es wird in Konzerten und Gottesdiensten in der Lutherkirche Dresden-Radebeul, in der Kirche Dresden-Pulsnitz, in der Auferstehungskirche Dresden-Plauen sowie im Altenpflegeheim „Ruheheim“ Dresden-Bühlau gesungen.

Daneben sind der Besuch des Striezelmarkts auf dem Neumarkt, eine Highlight-Führung durch die Semperoper und eine exklusive Führung durch den Zwinger, Zwinger Xperience, geplant.

Das Abschlusskonzert findet am Sonntag, dem 22. Dezember um 17 Uhr in der St.-Gertraud-Kirche in Frankfurt an der Oder statt.

Im Konzert erklingt adventliche und weihnachtliche Chormusik von Gerd-Peter Münden, Zoltán Kodály u.a. Komponisten und von Dietrich Buxtehude die Adventskantate „Wie soll ich dich empfangen“.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert.

Bereits vom 8.-10. November war die Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei zu einem Probenwochenende in Hirschluch, um sich intensiv auf die Advents- und Weihnachtszeit 2024 vorzubereiten.

Bitte nehmen Sie auch die Reise und die KJK mit in Ihre Fürbitte.

KMD Stephan Hardt



***Kurrende,
Frankfurter Kinder-
und Jugendkantorei,
Posaunenchor und Frankfurter
Ökumenische Kantorei***

Nach den vielen Einsätzen und Auftritten in den Gottesdiensten, Konzerten und nicht zuletzt bei der Weihnachtsmusik im Kerzenschein beginnen im Januar 2025 die Proben für das neue Jahr.

Vielfältige Projekte, Konzerte, Chorreisen (Sommerreise der KJK und Besuch des Partnerchores der Kantorei in Köln), Musical-Aufführungen. Bläsermusiken stehen auf dem Programm. Dazu eine Vielzahl an Gottesdiensten unserer Chöre. So singt die KJK auch wieder in der Kapelle des Wichernheimes, die Kantorei singt neben den Gottesdiensten in unseren Kirchen in der Stadt auch regelmäßig in den Gottesdiensten der katholischen Gemeinde in Heilig Kreuz, außerdem das Frühlingssingen der Kantorei in den Altenheimen und das Stationsingen der Kurrende im Klinikum, wie auch im Seniorenzentrum Albert Hirsch. Die KJK singt im Ringhandthaus und im Marthaheim. Der Posaunenchor bläst zu vielen Gottesdiensten, beim Erntedankzug über die Felder, zum Martinstag, zu Andachten auf dem Friedhof. Und so weiter und so weiter...

Um für alle Aufgaben immer wieder gut vorbereitet und stimmlich und blastech-nisch ausgebildet zu sein beginnen wir im Januar wieder mit unseren Proben:

**Montag, den 6. Januar 2025
19.00 Uhr**

Elternversammlung der KJK

am Karl-Ritter-Platz 4

**Dienstag, den 7. Januar 2025
17.00 Uhr**

Chor-Café der KJK

am Karl-Ritter-Platz 4

**Mittwoch, den 8. Januar 2025
18.30 Uhr**

Posaunenchor

am Karl-Ritter-Platz 4

**Donnerstag, den 9. Januar 2025
19.00 Uhr**

Ökumenische Kantorei

mit anschließendem Sektempfang am Karl-Ritter-Platz 4

**Dienstag, den 21. Januar 2025
16.30 Uhr**

Große Kurrende

am Karl-Ritter-Platz 4

**Donnerstag, den 23. Januar 2025
14:00 Uhr**

Kleine Kurrende

im Musikraum der Evang.Grundschule in der Luisenstr. 25d

**Mittwoch, den 26. Februar 2025
19.30 Uhr**

Kantatenorchester

am Karl-Ritter-Platz 4

Wenn Sie gern zusammen mit uns musizieren wollen, gern Teil unserer Gemeinschaft werden wollen, dann setzen Sie sich bitte mit Herrn KMD Stephan Hardt (frankfurter.kantorei@kirchen-ff.de oder 0335/545400) in Verbindungen und vereinbaren Sie einen Termin für eine kurze Vorstellung.

Kantorin Heike Hardt, KMD Stephan Hardt

■ Liebe Gabi!

Als ich im Januar 2019 als Entsendungsdienstpfarrerin im Gottesdienst begrüßt wurde, sagtest Du feierlich wie eine OP-Schwester: „Liebe Gemeinde, es ist wieder ein Mädchen!“ Danach ging das Lachen durch die Reihen wie Erleichterung mir durch Glieder. Ich wusste in dem Moment nicht viel über Dich, außer das eine: dass ich mir Deiner Solidarität als Kollegin sicher sein kann. Die wurde in den Jahren immer mal auf die Probe gestellt. Wenn ich in der Gemeinde Verständnis vermisst habe für die Herausforderungen, die der Berufsanfang mit zwei kleinen Kindern mit sich bringt, wusste ich: Auf Dich kann ich zählen. Du hast spontan Gottesdienste übernommen, bist nicht nur an Heiligabend und Ewigkeitssonntag weit über die Grenzen der Belastbarkeit gegangen. Ich jedenfalls hätte dieses Leben vielleicht nicht ausgehalten. Und manchmal hat es mich auch provoziert. Ich glaube, Du warst getragen von einem Ideal des Pfarrberufs, wie es ihn in Zukunft wohl nie wieder geben wird.

Du bist Notfallseelsorgerin im Ehrenamt und damit manchmal in Deiner wenigen Freizeit noch 24 Stunden auf den Beinen, hast Todesnachrichten überbracht, Hände gehalten, auf der Autobahn Unfallopfer oder verzweifelte Angehörige betreut. Ich erinnere mich noch daran, dass ein kleines Kind im Krankenwagen starb und uns die Nachricht erreichte, als wir im Pfarrkonvent beieinander waren. Ich erinnere mich, wie Du die Aufgabe, zu den Eltern zu fahren selbstverständlich übernommen hast. Ich erinnere mich, wie ich dachte: Gott sei Dank muss ich nicht!

Du bist auch spätabends zu Seelsorgegesprächen aufgebrochen, wenn alle anderen nicht erreichbar waren, hast notfalls auch noch nachts Betten bezogen und Menschen im Kirchenasyl willkommen geheißen. Als Ukrainerinnen und Ukrainer zu Tausenden durch unsere Stadt gen Westen flohen, hast Du sehr konzentriert und zuverlässig in ganz

kurzer Zeit ein beeindruckendes Hilfsprojekt auf die Beine gestellt und mit vielen Helfenden Stoffbeutel für reisende Kinder gepackt und am Bahnhof ausgegeben. Überhaupt: Dein Engagement für geflüchtete Menschen in unserer Stadt war best immt nicht genug präsent. Ich habe mich gefreut, als ich Dich kürzlich im RBB-Fernsehen gesehen habe und um Dich herum das singende-klingende, bunte Begegnungscafé und die Kleiderkammer! Aber darauf hast Du nicht den größten Wert gelegt. Wenn Du manchmal extra bis nach Potsdam gefahren bist, um Leute bei Gerichtsverhandlungen zu begleiten, war Dir vor allem an den Menschen gelegen und nicht daran, damit Eindruck zu schinden.

Danke für Deinen kühlen Kopf und den spitzen Bleistift. Danke, dass Du über viele Jahre Vikarinnen und Vikare in unserer Gemeinde begleitet hast, mit allem, was für eine Mentorin dazugehört und was für Außenstehende einfach unsichtbar bleibt. Du hast junge Leute für den Beruf begeistert mit Deinen hohen Idealen! Danke für Dein Engagement mit Jugendlichen. Danke, dass Du unseren Horizont weit gemacht hast bis nach Elista. Danke für Dein Engagement für die faire Gemeinde und für all den unermüdlichen Einsatz in der Ökumene!

Liebe Gabi, was die wenigsten in Frankfurt wissen: ich saß zu Beginn der furchtbaren 2000er Jahre am Gymnasium in Peitz bei Dir im Religionsunterricht. Zwischen den Springerstiefeln und Hassparolen warst Du für uns christlich-aufrichtig. Wir waren nur fünf oder sechs Schülerinnen, aber wir fanden es alle großartig. Auch nach Unterrichtsschluss in der achten Stunde noch! Es war mir eine Ehre, später Deine Kollegin geworden zu sein!

*Ich wünsche Dir und Deinem Mann
Segen, Freiheit und Gesundheit
für Deinen Ruhestand!*

Die Verabschiedung erfolgt am 05.01.25.
Susanne Noack

■ Friedenslicht aus Bethlehem 2024



Der Beginn der Lichtübergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem in unserer Doppelstadt ist auf das Jahr 2004 datiert. Vertreter der evangelischen und katholischen Jugend und polnische Pfadfinder, verbunden durch jahrelange vertrauensvolle Begegnungsarbeit, stehen am Anfang dieser nun zum 20. Mal geplanten Lichtübergabe. Durch den vor wenigen Tagen plötzlichen Tod unseres Partners und jahrzehntelangen Leiter der polnischen Pfadfinder, Wacek Strazewicz, steht nun die Fortführung der Lichtübergabe in Frage. Weil es auch in seinem Sinne wäre, bemühe ich mich um die Fortführung dieser Tradition. Sie war bis heute ein kleines Zeichen der Geschwisterlichkeit und Verbundenheit über Länder-, Glaubens- und Kulturgrenzen hinweg, auch wenn die derzeitige Gewalteskalation unbeschreibliches Leid über die Völker, vor allem im Nahen Osten über Kinder, Jugendliche und Familien bringt. Weil Krieg nach Gottes Willen nicht sein soll und über Krieg kein Weg zum Frieden führt, halten wir daran fest: Das Friedenslicht aus Bethlehem möge alle Menschen guten Willens darin bestärken, an der Vision, aus Schwertern Pflugscharen zu schmieden, festzuhalten. Nicht durch mehr Sicherheit, sondern durch das Schweigen der Waffen, Verhandlungen und Versöhnung kann Frieden geschaffen und der Teufelskreis der Gewalt durchbrochen werden.

Wenn wir das Friedenslicht aus Bethlehem wieder von unseren Nachbarn bekommen, dann werden wir am 20. oder 21. Dezember 2024 um 16.00 Uhr im Beisein

der Stadtoberhäupter und Geistlichen der Städte das Friedenslicht aus Bethlehem empfangen und um 16.30 Uhr in der Friedenskirche mit einem Friedensgebet an die Bürger*innen unserer Stadt übergeben.

Jeder kann das Licht mit nach Hause nehmen und zu anderen Menschen bringen. Das Friedenslicht steht auch am Heiligen Abend nach den Messen und Gottesdiensten zur Mitnahme zur Verfügung. Es ist ratsam, dafür feste Laternen mitzubringen. Über den genauen Zeitpunkt der Lichtübergabe wird in den Gemeinden und in der Presse informiert.

Reinhard Schülzke

■ Adventsmusik im Kerzenschein

**am Sonntag, dem 1. Advent,
1.12.2024, 17.00 Uhr Kirche Lebus**

Chorgesang und Texte, sowie Soloviolin-, Flöten- und Orgelklänge zur Advents- und Weihnachtszeit

Der Eintritt ist frei,
um Spenden wird gebeten.

Ökumenische Studierenden-
arbeit in der Doppelstadt
Frankfurt (Oder) und Stübice

■ Einladung zur Ukraine-Kunst- Auktion – Christmas Edition

Nicht nur bei uns in Deutschland, sondern auch in der Ukraine steht der Winter vor der Tür. Durch die russischen Angriffe ist die Wärme- und Energieversorgung in vielen Teilen des Landes in diesem Winter besonders schwierig. Deshalb wollen einige Engagierte rund um Hochschulseelsorger René Pachmann wieder eine Benefiz-Kunst-Auktion für die Ukraine organisieren und damit einen kleinen Beitrag zur Unterstützung der ukrainischen Zivilgesellschaft leisten. Bei der Ukraine-Kunst-Auktion werden Gemälde, Drucke, Fotografien von lokalen und weiter entfernt lebenden Künstlerinnen und Künstlern versteigert.

Wann: 7. Dezember 2024, 11 Uhr
Wo: Kleist Forum

■ Schwungvoll ins neue Jahr

Mit Tango, Swing, Bossa Nova und mit guten Gedanken wollen wir in das neue Jahr gehen. Dazu dienen uns musikalische und literarische Leckerbissen als kleine Wegzehrung, die am **18.01.2025 um 16 Uhr** im **Gemeindehaus Kreuz** angeboten werden.

Lesende: Beatrix Forck
Orgel: Jost Truthmann

Eintritt ist frei,
eine Spende ist willkommen.



Besser spät als nie gesegnet!

Schutz, Gemeinschaft, Wegbegleitung... das alles wird Dir in der Konfirmation zugesprochen. Du hast schon mal über Konfirmation nachgedacht?

Es passte aber gerade nicht oder du wolltest lieber Jugendweihe mit deiner Klasse machen?

Aber jetzt wäre es doch schön?

An zwei Wochenenden treffen sich junge Menschen und sprechen über grundlegende Fragen des christlichen Glaubens.

1. Wochenende

11. - 12. Januar '25

2. Wochenende

15. - 16. Februar '25

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schreib uns eine WhatsApp.



Kreisjugendpfarrer
Thomas Schübler
Tel.: 0162 4253878



Pfarrerin
Marilke Winkler
Tel.: 0151 7236252

	Bezirks- gottesdienst	Innenstadt- gottesdienst	Besondere andere Veranstaltungen Musik	Lebus	Lutherstift
1. Advent 01.12.2024	16.00 Uhr im Chor Lichterfest Hohenwalde (Gürtler)	10.00 Uhr Kantatengottesdienst St. Gertraud (Gürtler)	Samstag, 30.11.24 15.00 Uhr Güldendorf: Konzert zum Lichterfest Samstag, 30.11.24 16.00 Uhr Kliestow: Adventskonzert (15.30 Uhr Andacht)		10.00 Uhr GD mit AM (Kreipe)
2. Advent 08.12.2024	10.00 Uhr Familiengottesdienst Kreuz (Kurrende mit Brunch Noack)	10.00 Uhr Gemeindehaus St. Georg mit AM (Neumann)	Mittwoch, 4.12.24 14.00 Uhr Gemeindehaus Booßen Adventsfeier (Winkler) Samstag, 7.12.24 15:00 Uhr Lossow Ruine Adventsmarkt Andacht (Gürtler) Samstag, 7.12.24 14:00 Uhr Lebus Adventsmarkt		
3. Advent 15.12.2024		10.00 Uhr Gottesdienst St. Gertraud (Schürer-Behrmann)	Mittwoch, 11.12.24 17-19.00 Uhr Adventsfeier Güldendorf (Gürtler) 15.00 Uhr Lichtenberg Adventsnachmittag (Noack)	10:00 Uhr Lebus: Ökumenischer Gottesdienst Hartig/ Winkler	
4. Advent 22.12.2024		10.00 Uhr Gemeindehaus St. Georg Gottesdienst (Neumann)	14.30 Uhr Adventsnachmittag/Kon- zert Heiland (Neumann) Wulkow Adventsmarkt mit Andacht um 15.15 Uhr (Gürtler) 17.00 Uhr Adventskonzert der KJK St. Gertraud	10.00 Uhr (Winkler)	10.00 Uhr GD (Kreipe) mit KS
	Bezirksgottesdienst	Innenstadtgottesdienst	<i>Besondere andere Veranstaltungen/Musik</i>	Lebus	Lutherstift

	<i>Bezirks- gottesdienst</i>	<i>Innenstadt- gottesdienst</i>	<i>Besondere andere Veranstaltungen Musik</i>	<i>Lebus</i>	<i>Lutherstift</i>
Heiligabend 24.12.2024	Weihnachtsfeiertage und Silvester GESONDERTER PLAN!!				
Christfest 1 25.12.2024					
Christfest 2 26.12.2024					
1. So nach dem Christfest 29.12.2024					10.00 Uhr (Krüger)
Silvester 31.12.2024	GESONDERTER PLAN!				
2. So nach d. Christfest 05.01. 2025		14.00 Uhr Kirche St. Georg G. Neumann Verabschiedung (Schürer-Behrmann und Team)		10.00 Uhr FamilienGD (Krippenspiel mit Kita, Winkler)	
1. So. nach Epiphanius 12.01.2025	10.00 Uhr Familiengottesdienst Kreuz mit Sternsängern (Noack)	10:00 Uhr St. Gertraud mit AM (Gürtler)			10.00 Uhr , AM (Kreipe)
2. So. nach Epiphanius 19.01.2025	10.00 Uhr GD und Neujahrsemp- fang Kliestow (Winkler)	10:00 Uhr Gemeindehaus St. Georg (Allianzgebetswo- che-Schluss) mit KiGo (Bapt.), ohne AM (Frank Schürer-Behrmann)		10.00 Uhr (Werdin)	
3. So. nach Epiphanius 26.1.2025	10.00 Uhr Booßen (Winkler)	10.00 Uhr St. Gertraud mit AM (Gürtler)			10.00 Uhr (Noack) AM
Letzter o nach Epiphanius 02.02.2025		10.00 Gemeindehaus St. Georg mit AM (Winkler)		10.00 Uhr (Werdin)	
	<i>Bezirksgottesdienst</i>	<i>Innenstadtgottesdienst</i>	<i>Besondere andere Veranstaltungen/Musik</i>	<i>Lebus</i>	<i>Lutherstift</i>

Gottesdienste Heiligabend – Neujahr

	24.12.24	25.12.24	26.12.24	31.12.24	01.01.25
St.-Getraud-Kirche	15:00 Uhr Christvesper mit KS und KJK (Gürtler) 16:30 Uhr Christvesper mit, KJK (Gürtler)	10:00 Uhr AM (Gürtler)		23:00 Uhr Silvesterkonzert	14.30 Uhr (Gürtler)
Kirche St.-Georg	14:30 Uhr Christvesper mit KS (K, Pos, Neumann)	10:00 Uhr AM (Neumann)	17:00 Uhr Musik im Kerzenschein	17:00 Uhr AM (Neumann)	
Gemeindehaus Kreuz	15:00 Uhr Krippenspiel, (F.Krämer) 22:00 Uhr (Rossius)		10:00 Uhr AM (Noack)	18:00 Uhr AM (Noack)	
Güldendorf	16:30 Uhr Christvesper (Schürer-Behrmann)	9.00 Uhr Andacht (Gürtler)			
Lossow	15:30 Uhr Christvesper mit KS, (Kreipe)			15:00 Uhr AM, (Gürtler)	
Heilandskapelle	16.30 Uhr Christvesper mit KS (Neumann)				
Kliestow	17:30 Uhr Christvesper mit KS (Neumann)		10:00 Uhr AM (Neumann)	15:30 Uhr AM, (Neumann)	
Hohenwalde	16:30 Uhr Christvesper mit KS (Pos., Noack)				
Lichtenberg	15:00 Uhr Christvesper mit KS Pos. Noack			23:30 Uhr Andacht Pos, (Noack)	
Rosengarten	14.30 Uhr Mitmach- Krippenspiel (Winkler)				
Booßen	16:30 Uhr Christvesper mit KS, (Chor, H. Krämer)		17:00 Uhr AM (Winkler)		
Wulkow	15:00 Uhr Christvesper mit KS, (Felmy)				
Lebus	16.00 Uhr ohne Pos und 17.15 Uhr Christvesper mit Pos Winkler			10.00 Uhr (Winkler)	
Lutherstift	15:30 Uhr Christvesper (Brockes)			17:00 Uhr AM (Wackwitz)	
Gemeindezentrum Neubesinchen	15:00 Uhr CVJM				
Kapelle Wicherndakonie	15:00 Uhr (Gründler)				
St.-Marien-Kirche	18:00 Uhr Schürer-Behrmann			16:00 Uhr Ökumenischer Rat	

Gottesdienste in Seniorenheimen und im Klinikum

Haus Abendsonne	19.12.2024	10 Uhr	Winkler
	23.01.2025	10 Uhr	Winkler
Haus Lena - Markendorf	17.12.2024	10 Uhr	Noack
Heim Jungclausenweg	19.12.2024	10 Uhr	Gürtler
	09.01.2025	10 Uhr	Gürtler
Caritas-Seniorenzentrum Albert Hirsch	30.01.2025	10 Uhr	Winkler
Klinikum Markendorf Raum der Stille	mittwochs	15:30 Uhr	Lindstädt
Fliednerheim im Lutherstift	freitags	10 Uhr	Wackwitz und Kreipe
Seniorenzentrum „S. Ringhandt“	23.01.2025 .	10 Uhr	Gürtler
Marthaheim	16.01.2025 .	10 Uhr	Gürtler
AWO Seniorenzentrum Am Südring	20.12.2024	10 Uhr	Winkler



Vor Gottes Angesicht begannen ihre Ehe

Vivien Zehmke und Steve Zehmke, geb. Hölzermann
am 25.10.2024

*Im Gemeindebrief August-September 2024 war eine Trauung falsch abgedruckt.
Getraut wurden Franziska Zänkert, geb. Mann und Steffen Zänkert.
Herzlichen Glückwunsch!*



Die heilige Taufe empfang

Maleika Rebekka Franke



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe

Gisela de la Vigne, 83 Jahre
Herbert Müller, 90 Jahre
Bernd Preußner, 70 Jahre
Günter Bayer 67 Jahre

Zweckbestimmung der Kollekten im Gottesdienst

	Amtliche (Innen-)Kollekte	Ausgangskollekte
01. 12.24 1.Advent	für besondere Projekte der Ev. Jugendarbeit	Kindergärten
8.12.24 2.Advent	für die Ev. Grundschule	Kindergärten
15. 12.24 3.Advent	für die Freizeit- und Rüstzeitenheime der Landes- kirche	Kindergärten
22.12.24 4. Advent	offene Kinde- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit je1/2)	Kindergärten
24. 12.24 Heilig-Abend	Brot für die Welt	Kindergärten
25.12.24 1.Christtag	für das Diakoniehospiz in Woltersdorf	Kindergärten
26.12.24 2.Christtag	für die Arbeit der Feuerwehrseelsorge	Kindergärten
29.12.24	für die Arbeit des CVJM Ostwerk e.V.und des CVJM Schlesische Oberlausitz e.V. (je 1/2)	Kindergärten
31.12.24 Altjahresabend	für Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge	Kindergärten
01.01.25 Neujahr	für Evangelisches Gymnasium Frankfurt (Oder)	St.-Gertraud Kirche
05.01.25	für die Telefonseelsorgen	St.-Georg Kirche
06.01.25 Epiphantias	frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	Arbeit mit Kindern
12.01.25 1. So. n. Epiphantias	für die Ev. Kindertagesstätten	Kirchenchöre Kliestow und Booßen
19.01.25 2. So. n. Epiphantias	für die Partnerkirchen in Ostasien und Kuba (je ½)	Allianzgebetswoche
26.01.25 3. So. n. Epiphantias	für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.	Allgemeine Gemeindearbeit

■ Wohin mit meiner Kollekte?

So Sie nicht an unseren Gottesdiensten teilnehmen können,
aber gern für die Kollekten spenden möchten, zahlen Sie Ihre Spende einfach ein.

Unser Spendenkonto lautet:

Kirchliches Verwaltungsamt Frankfurt (Oder)

IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90

Bitte unbedingt den genauen Spendenzweck angeben!



1  im Karton:
Weihnachten für alle

Wir beschenken auch in diesem Jahr Kinder und Jugendliche in Frankfurt (Oder), die sonst vielleicht nichts bekommen würden: unsere jungen, internationalen Gäste im Begegnungscafé am Karl-Ritter-Platz und die Kund*innen der Frankfurter Tafel. Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, packt bis zum 17.12.2024 ein Geschenk.

Und gibt es im Pavillon am Brunnenplatz ab

■ **Adventsmarkt in Lossow in der Kirchenruine**

Herzliche Einladung am Samstag,
7. Dezember, 15.00 Uhr
zur Adventsandacht in der Kirchenruine.
Anschließend Adventsmarkt mit attrakti-
ven Angeboten, reichhaltigem Imbiss und
kulturellen Einlagen.

■ **Adventsmomente in Wulkow**

Offene Kirche & Adventsliedersingen –
stimmungsvoll in der Wulkower Kirche!
Herzliche Einladung am Sonntag,
4. Advent um 15.15 Uhr während des
Wulkower Adventsmarkts.

■ **Adventsmarkt in Lebus**

am 7.12.24 von 14-18 Uhr. Eröffnung
durch Andacht (Winkler/ Bürgermeister)
um 14.00 Uhr. Posaunenmusik, Speisen,
kulturelles Programm, Stände. Sie sind
herzlich eingeladen!

■ **Herzliche Einladung zur Adventsfeier**

am 4. Dezember von 14 – 16 Uhr
in Booßen.

■ **Advent in Gündendorf**

Herzliche Einladung zur Adventsfeier am
11. Dezember von 17 – 19 Uhr
im Gemeinderaum in Gündendorf!

■ **Weihnachtskonzert der Vokalisten in der Kirche Lebus**

Am Vorabend des 4.Advent,
Sonnabend, den 21.12.24 um 18.00 Uhr
laden die "Vocaliesen" zu ihrem
traditionellen Weihnachtskonzert in die
Lebuser Kirche ein!
Wir singen Werke von Mozart und
Händel, sowie bekannte und unbekannte
Weihnachtslieder und freuen uns über
zahlreiche Zuhörer!

*Liebe Gemeindeglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,*

vor einigen Wochen ist der Abschlussbericht des Forschungsverbands zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland (ForuM-Studie) erschienen. Die Ergebnisse sind erschreckend: In unserer Kirche hat es viele Fälle sexualisierter Gewalt und weiterer Missbrauchsformen gegeben. Wir stehen erst am Anfang der Aufarbeitung, zu der wir auch als Kirchenkreis unseren Beitrag leisten wollen.

Bereits vor mehreren Jahren haben wir Präventions- und Schutzkonzepte erstellt und setzen sie nun um. Wir wollen eine Kultur des Hinschauens, Helfens und Handelns befördern, um in Zukunft Grenzverletzungen, Übergriffen und Gewalt entgegenzuwirken.

Das bereits erlittene Unrecht können wir aber nicht ungeschehen machen. Trotzdem wollen wir Verantwortung für seine Aufarbeitung übernehmen und uns an die Seite der Betroffenen stellen und sie unterstützen:

Wenn Sie darüber sprechen möchten, dass Sie sexualisierter Gewalt oder anderen Formen des Missbrauchs in der Evangelischen Kirche ausgesetzt waren, möchten wir Sie dazu ermutigen.

Folgende Ansprechpersonen stehen dafür bei uns zur Verfügung:

**Ansprechperson im Ev. Kirchenkreis
Oderland-Spree: Kirsten Goltz**

Kreisbeauftragte für die Arbeit
mit Kindern und Familien
kirsten.goltz@ekkos.de
Tel. 0178-632 67 650

**Ansprechperson der Ev. Kirche Landeskirche
Berlin-Brandenburg-schlesische
Oberlausitz: Marion Eckerland**

Landeskirchl. Beauftragte für den
Umgang mit sexualisierter Gewalt
m.eckerland@ekbo.de

Tel.: 030 243 44 423 / 0151 650 222 67

**Unabhängige externe Ansprechperson:
Chris Lange**

(gegenüber der Evangelischen Kirche
und der Diakonie unabhängig)

vertrauensstelle-ekbo@posteo.de

Tel. 030 243 44 199 / 0160 2043749,
mittw. 15-17 h, freitags 9-11 h

Nicht nur selbst betroffene Menschen können sich an die Beratungstelefone wenden. Sie richten sich auch an Angehörige und Menschen aus dem Umfeld von betroffenen Kindern und Erwachsenen, an Fachkräfte, denen Kinder und Jugendliche täglich anvertraut sind und an Menschen, die einen Verdacht haben und sich beraten lassen möchten, wie sie damit umgehen sollen.

Gleichzeitig ermuntern wir alle, die von Unrecht wissen, dies an die entsprechenden Ansprechpersonen weiterzugeben, damit es aufgearbeitet werden kann.

Zur Aufarbeitung bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

*Mit freundlichen Grüßen
für den Kreiskirchenrat*



Frank Schürer-Behrmann
Superintendent
superintendentur@ekkos.de

Alle Altersgruppen			
Musik			
Frankfurter Ökumenische Kantorei	donnerstags	19.15 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Kantatenorchester	mittwochs, n. Absprache	19.30 – 21 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs	18 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19 Uhr	Lebus, Gemeinderaum
Gospelchor	montags	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
Booßener Chor	mittwochs	19.30 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Kirchenchor Kliestow	montags	20 Uhr	Kliestow, Haus der Begegnung
Kurrende			
Kurrende I (5-8 Jahre)	donnerstags	14 -15 Uhr	Musikraum d. Ev. Grundschule, Luisenstraße 25d
Kurrende II (ab 9 Jahre)	dienstags	16.30 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Kinder- und Jugendkantorei			
Sopran, Alt, Tenor	montags	16.15 – 19.15 Uhr (je stündlich)	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bass	dienstags	16.15 – 17.15 Uhr	
Gesamt	dienstags	17.30 – 19 Uhr	

Kinder und Jugend			
Christenlehre			
1. bis 6. Klasse	montags	14.30 - 16 Uhr	Kirche St. Gertraud
1. bis 6. Klasse	dienstags	14.30 - 16 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
1. bis 6. Klasse	mittwochs	15 - 16 Uhr	Evangelische Grundschule, Luisestraße 25d
1. bis 6. Klasse	donnerstags	16.15 - 17.15 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53 (Keller)
1. bis 6. Klasse	donnerstags	14 - 15 Uhr	Gemeinderaum Lebus
Konfirmandenunterricht			
Konfirmanden 7. und 8. Klasse	mittwochs	16.30 Uhr	laut Konfiplan
Junge Gemeinde			
Susanne Noack Felix Krämer	mittwochs	18 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53

CVJM Frankfurt (Oder)			
Mini-Treff, bis 3 Jahre	alle 14 Tage dienstags	9.30 - 11 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
Kidsclub Smilies, 8-12 Jahre	freitags	15 - 17.30 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8 Abholung ab: Ev. Grund- schule
Young Life, ab 13 Jahre	freitags	18 - 20 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
TEN SING, 13-19 Jahre TEN SiNG Kids 8-12 Jahre	donnerstags	17 - 19.30 Uhr 15 - 16.30 Uhr	
Pfadfinder, ab 8 Jahre	samstags, 14-tägig	Beginn je Programm	
Chilli Milli (offener Jugendtreff) TeensClub, ab 12 Jahre	2. Freitag im Monat letzter Freitag im Monat	18 - 22 Uhr	
Fußball 8-12 Jahre 12-18 Jahre	montags	17 - 18.15 Uhr 18.15 - 19.30 Uhr	Sporthalle Waldorfschule
Kindersport (1-5 Jahre)	freitags	16 - 17 Uhr	Turnhalle Lebus

Gesprächskreise			
TREFF am ABEND	2. Dienstag im Monat	19 Uhr	St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6
Vormittagstreff (ehemals Arbeitslosenfrühstück)	1. Donnerstag im Monat	10 Uhr	St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6
Gesprächskreis Kreuz und Quer	1. Dienstag im Monat	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
Gemeinschaftsnachmittag	Infos bei Ingeborg Wackwitz mobil 0176 21502100		Mutterhaussaal Lutherstift Tel.: 03354008670
Bibelgesprächskreis	donnerstags 14-tägig	19.30 - 21 Uhr	bei Familie Eißler
Begegnungscafé	dienstags	ab 16 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bibelstunde	letzter Donnerstag im Monat	18 Uhr	

Senioren			
Senioren-Kränzchen	1. Mittwoch im Monat	15-17 Uhr	Wichern Diakonie Dr.-Hedwig-Hahn-St. FFO
Seniorenkreis	2. Dienstag im Monat	15 Uhr	Gertraudenplatz 6
Frauenkreis	letzter Montag im Monat	16 Uhr	
Seniorencafé	14-tägig mittwochs	14.30 Uhr	
Altenfeier	1. Mittwoch im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Frauenkreis	2. Donnerstag im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Frauenkreis	30.01.25	15.30 Uhr	Kliestow Haus der Begegnung

Landeskirchliche Gemeinschaft			
Gespräch über die Bibel	mittwochs	15.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft Pillgramer Str. 12
Gottesdienst	sonntags	10 Uhr	

Telefonseelsorge

24 Stunden, gebührenfrei:
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

**Kirchliches Verwaltungsamt
(KVA)
Superintendentur
des Kirchenkreises Oderland-Spree**

Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5563110 (KVA) | -5563131 (Sup.)

**Christlicher Verein Junger Menschen
(CVJM)**

Frankfurt: Norman Rossius
Lindenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5007777 | <https://cvjm-ffo.de>

Evangelische Grundschule

Luisenstraße 25d, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 40115 10 und -40115 12 (Hort)

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.V.

Luisenstraße 21-24, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 55566 66 | Mail: info@wichern-ffo.de
Seelsorge: Frank Gründler
Tel.: 0335 5556709 | Mail: seelsorge@wichern-ffo.de
Ambulanter Hospizdienst: Lisa Mogschan
Tel.: 0335 5556709 | mogschan@wichern-ffo.de

**Wichern Schulden- und
Insolvenzberatung**

Fr.-Mehring-Str. 20 (Mikado), 15230 Frankfurt
(Oder); Tel.: 0335 56458 46
Achtung! Ab dem 01.04.25 neue Adresse:
Marktplatz 3-4 15230 Frankfurt (Oder)

**Landeskirchliche Beauftragte für den
Umgang mit sexualisierter Gewalt**

Frau Marion Eckerland
Telefon: 030-24344423

Wichern Pflegedienste GmbH

Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus“, Bergstraße 171,
15230 Frankfurt (Oder), Tel. 0335 - 28492-0
Hauskrankenpflege, Luisenstr. 22 (Turmhaus)
Tel.: 0335 - 54 23 17

Landeskirchliche Gemeinschaft

Prediger: Walter Seitz
Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0176 34475995

Oekumenisches Europa-Centrum

Halbe Stadt 30a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5563131, E-Mail: kontakt@oec-ff.de
www.oec-ff.de | Mail: oec_marketing@yahoo.de

Studierendenpfarrer

Pfarrer Reinhard Menzel
Seminargebäude August-Bebel-Straße 12
(AB 303), 15234 Frankfurt (Oder)
Tel. 0171 2070344 | E-Mail: r.menzel@ekbo.de

Krankenhauseelsorge

Tel.: 0335 5483985
PfarrerIn Ulrike Lindstädt
E-Mail: Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de
im Klinikum Frankfurt (Oder)
Büro: gegenüber der Notaufnahme
neben dem Raum der Stille
Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)

Lutherstift gGmbH

Heinrich-Hildebrand-Str. 22, 15232 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 55420 | <https://diakonissenhaus.de>

**Evangelisches Seniorenzentrum
Frankfurt**

Marthaheim, Bergstr. 175, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 4016 90 | <https://lafim.de>
ESZ Siegfried Ringhandt,
Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 284740

Weltladen

C.-Ph.-E.-Bach-Str. 20, 15230 Frankfurt (Oder)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr

Ev. Schulen Frankfurt (Oder) Grundschule

Luisenstraße 25d, 15230 Frankfurt (Oder)
Sekretariat: 0335 4011510
Hort: 0335 4011512, bueno@ev-schule-ffo.de

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)

<https://evangelische-kirche-ffo.de>

Tel.: **0335 387 28 13** • Fax: **0335 38728 11**

E-Mail: ev.kirche@kirchen-ff.de

Sprechzeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 13 - 17 Uhr

Mittwoch 9 - 12 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr

Spendenkonto:

Evangelische Bank • Kirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90

BIC: GENODEF1EK1

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates (GKR)

Susanne Noack

E-Mail: noack@kirchen-ff.de

01602525148

Stellvertretender Vorsitzende des GKR

Oliver Maye

Superintendent Frank Schürer-Behrmann

Melanchthonstr. 4, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 01522 1537011, E-Mail: superintendentur@ekkos.de

Büro: Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 55631 31

Pfarrerin Gabriele Neumann

Tel.: 0335 74350000

E-Mail: neumann@kirchen-ff.de

Folgen Sie unseren
Pfarrerinnen auch auf
Instagram @miezimarie
und @im.himmel.jahrmarkt

Pfarrerin i.E. Maraike Winkler

E-Mail: maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de | Mobil 01517 2316252

Pfarrerin i.E. Marie-Luise Gürtler

E-Mail: marie-luise.guertler@ekkos.de | Mobil 0170 5468879

Gesprächstermine mit allen SeelsorgerInnen jederzeit nach Vereinbarung.

Rufen Sie an, wenn Sie Seelsorge wünschen.

Gemeindepädagogin Hanna Krämer

Tel.: 0176 95233662, E-Mail: hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de

Jugend-Diakon Felix Krämer

Tel.: 0157 32411367, E-Mail: felix.kraemer@gemeinsam.ekbo.de

KMD Stephan Hardt und Kantorin Heike Hardt,

E-Mail: frankfurter.kantorei@kirchen-ff.de

Berendsstr. 1, 15232 Frankfurt (Oder),

Tel.: 0335 545400, www.kirchenmusik-ffo.de



Webauftritt der
ev. Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder)-Lebus

Unsere Kindertagesstätten

Kita St. Georg: Frau Haerter, Bergstraße 172, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 631 52

<https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: georg@evangelische-kitas-ffo.de

Kita Gertraud-Marien: Herr Werner, Halbe Stadt 12, 15230 Frankfurt (Oder), Tel: 0335 50086 92

<https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: gertraud-marien@evangelische-kitas-ffo.de

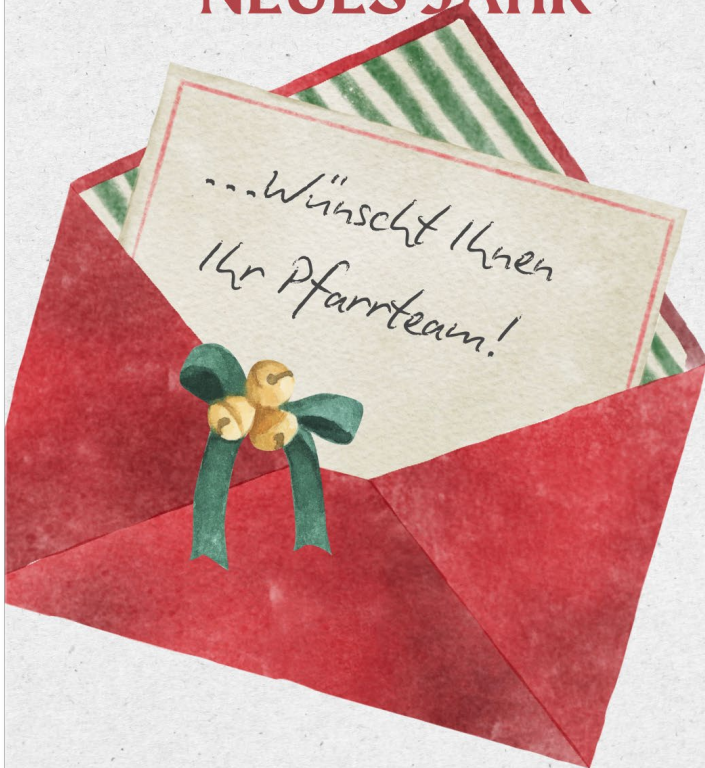
Kita Kreuz: Frau Oberländer, Fr.-Ebert-Str. 53, 15234 Frankfurt (Oder), Fax.: 0335 869227 66

Tel: 0335 606898 36, <https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: kreuz@evangelische-kitas-ffo.de

Kita Lebus: Frau Reichardt, Schulstraße 8, 15326 Lebus, Tel. 033604 5128 oder -5139

<https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: lebus@evangelische-kitas-ffo.de

Gesegnete
WEIHNACHTEN
UND EIN FROHES
NEUES JAHR



IMPRESSUM

Herausgeber: © Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) - Lebus
Redaktionsteam: G. Tomaselli, M. Hebbe, R. Hammelmann und Pfarrerin Maraike Winkler maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de
Foto: R. Hammelmann, Layout: Ingo C. Rosche

Beiträge, Anregungen, Kritik bitte an das Gemeindebüro. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Wikipedia- und andere Internettexthe ohne Quellenangabe sind nicht erwünscht. Der Herausgeber behält sich das Recht zu Kürzungen vor. Redaktionsschluss für Dez/Jan. ist der 1. Januar 2025.

FRANKFURTER KINDER- UND JUGENDKANTOREI



FR 20.12.2024

10.30 Uhr

Stationsingen im Altenpflegeheim
"Ruheheim" Dresden-Bühlau
Hegereiterstraße 4 | 01324 Dresden

FR 20.12.2024

19.00 Uhr

Lutherkirche Dresden-Radebeul
Kirchplatz 1 | 01445 Radebeul

SA 21.12.2024

17.00 Uhr

Stadtkirche St. Nicolai Pulsnitz
Kirchplatz 1 | 01896 Pulsnitz

SO 22.12.2024

9.30 Uhr

(Gottesdienst)

Auferstehungskirche Dresden-Plauen
Reckestraße 6 | 01187 Dresden

SO 22.12.2024

17.00 Uhr

St.-Gertraud-Kirche Frankfurt (O.)
Gertraudenplatz 6 | 15230 Frankfurt (O.)

Adventliche und weihnachtliche Musik
durch die Jahrhunderte von Dietrich Buxtehude
bis zu zeitgenössischen Komponisten

Leitung: KMD Stephan Hardt

Förderverein
für
Kirchenmusik
in Frankfurt (Oder) e. V.

